

Ein Service von:

DMC-Reisen Hans Mühlbauer	
Yachtcharter weltweit	Maritime
Incentives & Events	
Muttenthalerstr. 12	81479
München	
info@dmcreisen.de	
www.dmcreisen.de	

Abdrift	seitliche Versetzung des Bootsrumpfes - wird vom Wind verursacht
abfallen	den Bug vom Wind wegwenden
ablandiger Wind	der Wind weht vom Land auf See hinaus
Achterleine	hintere Leine zum Festmachen des Bootes
Achterliek	hintere Kante eines Segels
Achterstag	Drahtseil zum Abstützen des Mastes zum Heck
Achterstagspanner	Spannvorrichtung zum Strammsetzen des Achterstags
anholen	eine Leine oder Schot ranziehen - auch dichtholen
anluven	den Bug zum Wind hinwenden
auffieren	eine Leine oder Schot nachgeben - auch nachlassen
auflandiger Wind	der Wind weht von See in Richtung Land
aufschießen	das Boot mit dem Bug in den Wind stellen zum Aufstoppen
ausreffern	vergrößern der Segelfläche - ein Reff ausschütten
ausreiten	Ausbalancieren des Bootes mit dem Körpergewicht
back halten	ein Segel von Hand gegen den Wind halten
Backbord	die von hinten gesehen linke Bootsseite
Backskiste	Staukasten im Cockpit
Baum	waagerechte Stange zum Befestigen des Großsegels
Baumniederholer	wird an Baum und Mast befestigt und hindert den Baum am Hochsteigen
beidrehen	Manöver in die stabile Lage des Bootes mit backgehaltenen Segeln
Beiliegen	stabile Lage des Bootes - wird im Sturm gemacht
belegen	Leinen werden an Klampen oder Klemmen belegt, also festgemacht
bergen	runterholen eines Segels
Bilge	tiefste Stelle im Bootsrumpf
Block	Umlenkrolle für Leinen
Bug	die Spitze von Boot oder Yacht
Cockpit	Aufenthaltsraum der Crew an Deck
Curryklemme	Klemme für Leinen, die nach seinem Erfinder benannt ist
dichtholen	eine Leine oder Schot maximal ranholen - anholen
durchkentern	kentern um 180 Grad, so dass der Mast senkrecht nach unten steht
Fahrtwind	kommt direkt von vorn
Fahrwasser	Schifffahrtsstraße
Fall	Leine zum Hissen und Bergen der Segel
Fender	Gummiballons zum Schutz des Bootsrumpfes vor Steg oder Kaimauer
Fock	Vorsegel, das vor dem Mast gesetzt wird
Fockschot	Leine zum Verändern des Anstellwinkels des Vorsegels
Genua	großes Vorsegel

Großschot	Leine zum Verändern des Anstellwinkels des Großsegels
Großsegel	wird hinter dem Mast gesetzt und am Baum/Großbaum gefahren
Hals	vordere untere Ecke eines Segels
Halse	Segelmanöver: Mit dem Heck durch den Wind gehen
Heck	hinten am Boot
hissen	hochziehen eines Segels
Jolle	offenes Boot mit Schwert
Katamaran	Boot mit zwei Rümpfen
kentern	Umfallen mit dem Boot, so dass der Mast im Wasser liegt
Ketch	Zweimaster, bei dem der hintere Mast kleiner ist
Kiel	besteht aus Blei, Eisen oder Beton, ist unten am Schiffsboden montiert. Hält eine Yacht aufrecht und vermindert die Abdrift
killen	Segel flattert kraftlos im Wind
Klampe	zum Belegen von Festmacherleinen
Klemme	zum Belegen von Schoten und Fallen
Knoten	Geschwindigkeit: Eine Seemeile pro Stunde
Kopf	obere Ecke eines Segels, da wird das Fall befestigt
Krängung	Schräglage des Bootes
kurzstag	die Ankerkette oder -leine kurz holen, ohne dass der Anker bereits ausbricht
laufendes Gut	Fallen, Schoten und alle anderen beweglichen Leinen an Deck
Lee	die dem Wind abgewandte Bootsseite
Lenzen	Ausschöpfen des Bootsrumpfes
Liek	Kante eines Segels
Lümmelbeschlag	Scharnier am Mast zum beweglichen Befestigen des Baumes
Luv	die dem Wind zugewandte Bootsseite
Mast	hohe Stange aus Holz oder Aluminium - steht senkrecht - zum Dranhängen der Segel
MOB	Man-Over-Board - Taste am GPS-Gerät zur Speicherung der Ortskoordinaten
Nock	hinteres Ende des Baumes
Patenthalse	unfreiwillige Halse mit Unfall- und/oder Kentergefahr
Pinne	Bedien-Stock zum Steuern, der am Ruderblatt befestigt ist
Pinnenausleger	Stock zur Verlängerung der Pinne
Plicht	Cockpit
Pütting	Flacheisen am Rumpf, an dem die Wanten angemacht sind
Pütz	Eimer zum Lenzen des Bootsrumpfes
querab	90 Grad zur Mittschiffslinie
Rad	Ruderrad zum Steuern
Ree	Ausführungskommando für Manöver
reffen	verkleinern der Segelfläche entsprechend der Windstärke
Reffkausch	Öse im Segel, durch die eine Reffleine gesteckt wird
Reffleine	Leine am Großsegel, die beim Reffen ein neues Schothorn erzeugt
Rigg	stehendes und laufendes Gut zusammen genommen
scheinbarer Wind	wird an Bord vom Verklicker angezeigt und von der Crew gefühlt - resultiert aus Fahrtwind und Wahren Wind
schiften	ein Segel ohne Richtungsänderung auf die andere Seite nehmen
Schmetterlingsegeln	vor dem Wind segeln mit je einem Segel an Steuer- und Backbord
Schoner	Zweimaster, bei dem der hintere Mast gleich hoch oder größer ist
Schot	Leine zur Veränderung des Anstellwinkels der Segel
Schothorn	hintere untere Segelecke, da wird die Schot befestigt
Schwert	Bei Jollen: Besteht aus Holz oder Metall und wird ins Wasser abgesenkt zur Verringerung der Abdrift
Schwertkasten	schmaler Kasten in der Bootsmittle, durch den das Schwert abgefiert wird

Seemeile	eine Seemeile ist 1,852 Kilometer lang
Slup	Einmast-Segelboot mit Dreieckssegeln
Spiegel	hintere Abschlußplatte am Bootsrumpf
Spinnaker	bauchiges, meist buntes großes Vorsegel für raumschots und vor dem Wind
Stagreiter	Karabinerhaken zum Befestigen eines Vorsegels am Vorstag
stehendes Gut	die unbeweglichen Teile der Takelage
Steuerbord	die von hinten gesehen rechte Bootsseite
Takelgarn	dicker Faden zum Umwickeln von Leinenenden und zum Segelflicken
Unterliek	untere Segelkante
Verklicker	kleines Fähnchen oder Pfeil im Masttop zur Anzeige des scheinbaren Windes
Vorleine	vordere Leine zum Festmachen des Bootes
Vorliek	vordere Segelkante
Vorschiff	Bootsbereich, der vor dem Mast liegt
Vorschot	Fockschot
Vorschoter	Crewmitglied, welches das oder die Vorsegel bedient
Vorstag	Drahtseil zum Abstützen des Mastes nach vorn
wahrer Wind	wird nur dann vom Verklicker angezeigt, wenn das Boot keine Fahrt macht
Want	Drahtseil zum seitlichen Abstützen des Mastes
Wende	Segelmanöver: Mit dem Bug durch den Wind gehen
Windex	drehbarer Pfeil im Masttop zur Anzeige des scheinbaren Windes
Winsch	Metalltrommel/-winde zur Bedienung von Leinen unter Last
Winschkurbel	Handgriff zur Bedienung der Winsch
Yacht	Boot, meist mit Kajüte, mit Ballastkiel